

# Glaubensschritte wagen?! – Aufbruch ins Ungewisse.

1. Mose 12,1-9

Predigt vom 25.07.2021  
Marvin Dück

## 1. Wagen – Auf Gott zu hören (V. 1-3)

- a. Lektion
  - i. In den Versen 1-3 beruft Gott Abraham zu seinem Leben im Dienst.
  - ii. Gottes Reden zu Abraham geht hier allem Voraus. Gott fordert ihn auf sein Land, seine Verwandtschaft und sein Vaterhaus zu verlassen. Ein Riesenschritt!
  - iii. Abraham soll alles aufgeben, ohne zu wissen wohin es geht. Abraham soll alles aufgeben, weil Gott einen Plan mit ihm vorhat.
  - iv. Gottes wunderbares Ziel war es, dass durch Abraham alle Nationen der Erde gesegnet werden.
- b. Anwendung/Austausch
  - i. Wie könnte Gottes Reden zu dir heute praktisch aussehen? Durchlebst du gerade ein konkretes Beispiel?
  - ii. Hast du klarer vor Augen was du aufgeben musst, als das was du durch den Glaubensschritt zu gewinnen hast? Braucht dies mehr Vertrauen?

## 2. Wagen – Gott zu gehorchen (V. 4-5)

- b. Lektion
  - i. Abrahams Glaube war so beeindruckend, weil Abraham seine Sicherheiten aufgab, Gott gehorsam war ohne zu wissen wohin es geht.
  - ii. Abraham stellte Gott keine Bedingungen und widersprach auch nicht. Aufgrund seines Glaubens nahm er Gott beim Wort und gehorchte ihm!
  - iii. Glaubensschritte gehst du, indem du die Ungewissheit in Kauf nimmst und dabei ganz auf Gott setzt!
- c. Anwendung/Austausch
  - i. Welche Dinge halten dich ab, im Glauben Schritte zu gehen? Wartest du darauf, im Voraus die völlige Sicherheit zu haben, ist es Bequemlichkeit oder andere Dinge?
  - ii. Traust du Gott nur Dinge zu oder bist du bereit den Schritt im Vertrauen zu gehen, dass Gott etwas Besseres für dich bereithält?

## 3. Wagen – in Abhängigkeit von Gott zu leben (V. 6-9)

- c. Lektion
  - i. Gott hielt Abraham in Bewegung. Abraham lebte nun in Kanaan in der völligen Abhängigkeit von Gott. Es hieß für ihn, sich nun Schritt für Schritt von Gott führen zu lassen.
  - ii. Abraham lebte nicht im Schauen, sondern im Vertrauen darauf, dass Gott handelt!
- d. Anwendung/Austausch
  - i. Schaust du auf dein Handlungsvermögen oder setzt du darauf, dass Gott handelt? Welche Auswirkungen hat dies auf den Glaubensschritt?
  - ii. Hast du ein konkretes Beispiel aus deinem Leben, wo du den Schritt im Vertrauen gegangen bist, ohne zu wissen warum du ihn tun sollst oder was danach kommt? Wie dachtest du im Nachhinein?